

Leistungs- und Qualitätsentwicklungsvereinbarung

Auf der Grundlage des § 11a des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege des Landes Sachsen-Anhalt (KiFöG LSA) wird

zwischen

dem Landkreis Jerichower Land,
vertreten durch den Landrat,
in dessen Auftrag der Fachbereichsleiter,
Bahnhofstr. 9 in 39288 Burg

-als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe-

und

der Stadt Burg,
vertreten durch den Bürgermeister,
In der Alten Kaserne 2 in 39288 Burg

-als Träger der Einrichtung-

für den Betrieb der Tageseinrichtung im Sinne des KiFöG LSA

Kindertagesstätte „Käte Duncker“,
Blumenstraße 13, 39288 Burg

nachstehende Vereinbarung geschlossen.

Bestandteil der abzuschließenden Vereinbarung ist die jeweils gültige Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII, die einrichtungsspezifische Konzeption, die Leistungsbeschreibung der Einrichtung sowie die Beschreibung der Qualitätsentwicklung.

Maßgeblich ist ebenfalls, dass die Einrichtung Bestandteil der Jugendhilfeplanung gemäß §§ 79 ff SGB VIII (Jugendhilfeplanung Landkreis Jerichower Land, Teilplan – Kinderbetreuung in Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen im Landkreis Jerichower Land) i. V. m. § 10 und § 12a Abs. 2 KiFöG LSA ist.

I. Leistungsvereinbarung

1. Leistungsanbieter und Leistungserbringer

1.1 Träger der Einrichtung

| | |
|-----------------|--------------------------------------|
| Name: | Stadt Burg |
| Anschrift: | In der Alten Kaserne 2 39288 Burg |
| Rechtsform: | Gebietskörperschaft |
| Spitzenverband: | Kommunaler Arbeitgeberverband |

1.2 Tageseinrichtung:

| | |
|------------|----------------------------------|
| Name: | Kindertagesstätte „Käte Duncker“ |
| Anschrift: | Blumenstraße 13 39288 Burg |
| Leitung: | Frau Manuela Kiwatt |

2. Inhalt des Leistungsangebotes

2.1 Art und Ziel des Leistungsangebotes

Tageseinrichtungen erfüllen gemäß § 5 KiFöG LSA i. V. m. § 22a SGB VIII einen eigenständigen alters- und entwicklungsspezifischen Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsauftrag.

Die Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen haben gemäß diesem Auftrag die Umsetzung des Erziehungs- und Bildungsauftrages in eigener Verantwortung auf der verbindlichen Grundlage der Verordnung zum Inhalt des Bildungsprogrammes „Bildung: elementar- Bildung von Anfang an“ vom 7. April 2014 sicherzustellen.

Das schließt u. a. die besondere Beachtung der Sprachförderung, der Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Erziehern, der Partizipation (Mitbestimmung z.B. durch Kinderparlamente), der Inklusion zur Verbesserung der Chancengleichheit von Kindern sowie Kooperation zwischen Tageseinrichtung und Schule ein.

Der Träger der Einrichtung verpflichtet sich entsprechend der vorgelegten Leistungsbeschreibung vom 20.08.2021 und des pädagogischen Konzeptes die Leistungen im angegebenen Umfang, der beschriebenen Art und Weise und der entsprechenden Qualität zu erbringen.

Der Leistungserbringer verpflichtet sich Kinder ohne Rücksicht auf ihre Herkunft, ihr Bekenntnis und ihre körperlichen, geistigen sowie seelischen Einschränkungen aufzunehmen und zu betreuen. Urlaubs-, Krankheits- und sonstige Abwesenheitszeiten des pädagogischen Fachpersonals dürfen nicht zu einer Beeinträchtigung des Leistungsumfanges führen.

2.2 Zielgruppe

Das Leistungsangebot richtet sich an:

- Kinder im Alter von 0-3 Jahren für 90 Plätze
- Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Beginn der Schulpflicht für 150 Plätze

Gesamtplätze: 240 (Basis sind die Angaben der zuletzt erteilten Betriebserlaubnis)

Die Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII wurde am 15.03.2012 erteilt.

2.3 Fachlich – inhaltliche Ausrichtung

Die Tageseinrichtung arbeitet nach einem individuellen pädagogischen Konzept, basierend auf nachfolgenden situations- und lebensbezogenen Ansätzen:

- Lebensbezogener Ansatz nach Norbert Huppertz
- Situationsansatz nach Jürgen Zimmer

Die pädagogische Konzeption wurde geprüft und entspricht den gesetzlichen Anforderungen gemäß § 5 KiFöG LSA.

2.4 Umfang des Leistungsangebotes

2.4.1 Öffnungszeiten der Einrichtung

Das Angebot umfasst grundsätzlich Betreuungszeiten von
Montag - Freitag: von 6.00 Uhr bis 18:00 Uhr

2.4.2 Schließzeiten werden nicht / wie folgt vereinbart:

Die Schließzeit beträgt 14 Tage während der Sommerferien in Sachsen-Anhalt. Diese werden vom Träger, den Leiterinnen der Einrichtungen und mit den Elternvertretern und Kuratorium abgestimmt. Eltern, die während der Schließzeit keinen Urlaub von ihrem Arbeitgeber gewährt bekommen, wird eine Ersatzbetreuung angeboten.

2.4.3 Betreuungsumfang

Für den Zeitraum 01.01.2022 – 31.12.2022 wird nachstehende durchschnittliche Belegung erwartet:

| Betreuungsumfang in h | Anzahl Kinder 0-3 Jahre | Anzahl Kinder 3 Jahre bis Schuleintritt | Anzahl Kinder Hort |
|-----------------------|-------------------------|---|--------------------|
| bis zu 5 | 12 | 16 | |
| 6 | 0 | 0 | |
| 7 | 1 | 0 | |
| 8 | 33 | 62 | |
| 9 | 8 | 19 | |
| 10 | 15 | 27 | |
| 11 | 0 | 0 | |
| 12 | 0 | 0 | |

Grundlage der Berechnung bildet die Belegungsplanung des Trägers.

(Bezug: Ist-Belegung 2020 und Belegungsprognose 2022 laut Kalkulationsblatt)

Eine Auslastungsgarantie wird nicht vereinbart.

2.4.4 Weitere kostenrelevante Angebote (z.B. musikalische Früherziehung, Fremdsprache, Gesundheitsförderung, u.ä.)

werden nicht / wie folgt:

vereinbart.

3. Personaleinsatz

Der Einsatz der erforderlichen Anzahl von pädagogischen Fachkräften unter Beachtung des Mindestpersonalschlüssels wird gemäß § 21 Abs. 1 und 2 KiFöG LSA vom Träger gewährleistet.

Eine besonders geeignete pädagogische Fachkraft ist als Leitungsperson mit 40 Wochenstunden, davon 40 Wochenstunden für Leitungstätigkeit eingesetzt.

Zur Betreuung der Kinder werden, gemäß Anlage 1 zum Kalkulationsblatt,

29 Fachkräfte mit 23,478 VzÄ (Vollzeitäquivalent = 40 Wochenstunden)

eingesetzt.

4. **Bauliche und räumliche Ausstattung**

Die Angaben zum Gebäude und der räumlichen Ausstattung sind laut Leistungsbeschreibung Grundlage der Vereinbarung.

Das Gebäude steht im Eigentum:

- des Trägers
- der Gemeinde
- Sonstiges:

II. **Qualitätsentwicklungsvereinbarung**

Jede Tageseinrichtung hat gemäß § 5 Abs. 3 KiFöG nach einem durch den Träger frei zu wählenden Qualitätsmanagementsystem zu arbeiten.

Der aktuelle Umsetzungsstand der Strukturqualität (Betriebserlaubnis, Ausstattung, Räume, Anzahl Kinder, Gruppengrößen, Personalschlüssel, etc.), Prozessqualität (Bildungsbereiche, Eingewöhnungsmodell, Tagesablauf, Beobachtung, Dokumentation, Portfolio, etc.) und Ergebnisqualität (Erfassung von Ergebnissen, Zufriedenheit der Kinder/Eltern/Träger/Erzieher, etc.) ist in der Leistungsbeschreibung vom 20.08.2021 erläutert.

Der Träger arbeitet nach folgendem Qualitätsmanagementsystem:

- PädQuis

Ein Qualitätshandbuch liegt vor / liegt nicht vor.

Die in der Leistungsbeschreibung vom 20.08.2021 festgelegten Ziele werden als Qualitätskriterium / -standard vereinbart.

III. **Allgemeine Regelungen**

1. **Laufzeit**

Die Vereinbarung tritt zum 2022 in Kraft und gilt bis zum 31.12.2022. Sie verlängert sich um jeweils ein weiteres Jahr, sofern nicht eine Partei spätestens 6 Monate vor Ablauf zu Neuverhandlungen auffordert. Unabhängig davon wirkt der § 78d Abs. 3 SGB VIII.

2. Weitere Regelungen

Änderungen und Ergänzungen zu dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform.
Die Leistungsbeschreibung, die pädagogische Konzeption, die Betriebserlaubnis sowie das Kalkulationsblatt vom 26.01.2022 sind Bestandteil der Vereinbarung.

Ort, Datum

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift und Stempel
örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe

rechtsverbindliche Unterschrift und Stempel
Träger der Einrichtung